

denn mitn lang boatn und umastöhn,
da werst ins die Zeit nu viel z'lang.
4000 Jahr sönd scho verstrichn,
seit daß sie's ins provizeit habn.
Itzt ist halt die Zeit da zum Roasn,
hinunta ins Bethlehemland.

4.

Was nehma denn zu an Opfa mit?
Das müaß ma aft a no ausrödn.
Am End hiet gar koana nicht,
das war a schiache Gschicht.
Da Josl tragt Schottn und Butta,
da Hansl tragt Milch und Hutta,
da Jaggl tragt Fleisch und Oar,
da Rüappl tragt Heuer und Stroah.

5.

Itzt gemma z'rugg in unsa Land,
in unsa Schaffarei.
Bitt fei für uns alle sand,
daß wir von Sünden frei.
Bald wir sterbn, aft kimm fei glei.
ziach uns in Himmel all nei.
Bald wir drin send, wern aft all
singa und alle z'samm schrein.

5. Anklöpfl-Lied:

1.

Grüaß di Gott, mei liaba Bua,
itz kömma ma mehr a mal zwengn.
Schau na nöd drein gar so sau,
davu nanfwegn derfts ins nix göbn.

2.

Wir toan halt so vil gern singa,
das is halt a mal unsa Freid.
Wir tatns halt recht gern viebringa,
was wir jetzt habn für a Zeit.

3.

Z'Innsbruck, da habns scho an Tempel,
und z'Kopfstoan geiz a scho oan oa.
Das ist halt a wahres Exempel,
g'schiachts hoia net,
g'schiachts scho aufs Jahr.

4.

A Kometstern, der is itz aufganga.
Was werst aber der bedeiten?
Die Protestantn ums Tirol tatns glanga,
wir wern öhn schon außileichten.

5.

Jetzt mechtn's halt all mehra Weiba,
Bei oana, da wölln's nimma sein.
I moanat, a so wars halt gscheida,
aft liessen sie 's Ehbrechn sein.

6.

S'Gsang ham mir afa von Ungarn,
der Dichter ist z'Wean in da Stadt.
Und wenss öbar oan tat recht wuna,
aft wißts ös, wers aufgeschriebn hat.

Ein altes Schwoicher Hirtenlied

Mitgeteilt von Herrn Postdirektor A. Krepper, der
wiederholt als Sommerfrischler in Schwoich weilte.
Die Melodie hat er leider nicht mit aufgezeichnet.

Potzschliggera, was is heint los?
Wo geits heint auf da Weid?
Dos Viech, dös lafft gor ois von Gros,
Dös hatt ah nit zweach Zeit.
Da Veit und Klaus is ah obaus
Ins Land, woaß God wohin.
Ja, Brüada, i kenn mi nimma aus,
I bi vor Angst fast hin.

Schau, schau, da triff i'n Lipp und Lenz,
Was habb's denn heint, ös Buam?
Ös seids d'rechtn Lappenschwänz,
Enk stoi ma woi an Buan (Boden?).
Ös heaschts nix läutn und nix schlag'n,
Laffts koda so d'vau.
Dös nüttest wa, enk weidajagn,
An Viech leit enk nix dru.

Das dös ois wahr is, wos ma sagn,
Dös derfts ins sicha glabn,
Mia miadn woi koa Gwissn habn,
Wenn ma so valogn warn.
D' Engl hom gsogg: Iatz geats nu gschwind
Nach Bethlehem zun Stall!
Dort findet ihr das Jesukind,
Das euch erlöset all.

Wenn dos a so is, aft gean ma gschwind
Und bsinna ins nit lang
Und suachend auf das Jesukind,
Dös was enk ugsogg ham.
Aba zeascht muaß a jeda a Opfa ham,
Laar derf ma ja nit z'geah.
A jeda muaß eppas z'tragn ham,
Sust war's aft gor nit schea.

Iatzt auf, ihr Hirten, nach Bethlehem
Und tragt a jeder mit:
A Milch, a Schmalz und a foaste Henn,
Nix Grobs ißt 's Kindl nit.
A Mehl, an Honig und a Salz.
An Oar und Fleisch, kod gnua,
A Küachl, drauf a Butterschmalz,
Kaffee tat eam nit guat!

Und boi ma's findn, 's Jesukind,
Aft mach ma ins bereit
Und bittens oi das Kind gschwind,
Auf daß es uns befreit
Von Sündenlast und ew'gen Tod,
Von Krieg und Pest und Streit
Und bitten auch: o groaßer God,
Hilf uns zua we'gen Freid!